

Ueber eine von Herrn Julius Haast erhaltene Sendung von Vogelbälgen aus Neu-Seeland.

Von

August v. Pelzeln.

Vorgelegt in der Sitzung vom 6. Februar 1867.

Die kaiserliche Sammlung hat durch die freundliche Vermittlung unseres geehrten Secretärs Herrn Ritter von Frauenfeld eine Partie neuseeländischer Vogelbälge erhalten, welche von Herrn Julius Haast, dem unermüdlischen Erforscher Neu-Seelands, dem wir schon mehrere wichtige Beiträge für die Gesellschaftsschriften und für das k. Museum verdanken, eingeschickt worden ist. Da diese Sendung viele seltene und interessante, ja zwei vermuthlich noch unbeschriebene Arten enthält, so dürften einige Mittheilungen hierüber einen vielleicht nicht unwillkommenen Beitrag zur Kenntniss der Vogelfauna Neu-Seelands bilden. Die in den folgenden Blättern angenommene systematische Anordnung entspricht jener, welche von G. R. Gray in seiner trefflichen List of the Birds of New Zealand and the adjacent Islands (Ibis 1862) aufgestellt wurde. Die einzelnen von Herrn Haast erhaltenen Arten sind:

Circus assimilis Jard. et Selby (*C. Gouldii* Gray List. l. c. 3).

Das eingeschickte Exemplar, der Grösse nach offenbar ein Weibchen, stimmt mit einem andern wahrscheinlich männlichen, welches unsere Sammlung im Jahre 1862 durch Herrn Dr. Felder erhielt, und das durch Dr. Fischer aus Neu-Seeland eingesendet worden war, abgesehen vom Grössenunterschied, gut überein. Von den Exemplaren des *C. assimilis* aus Neu-Holland kann ich keinen Unterschied auffinden.

Halcyon vagans Gray.

Prothemadera Novae Seelandiae (Gmel.).

Anthornis melanura (Sparrm.).

Ein ausgefärbtes und ein offenbar junges Exemplar, welches sich durch geringere Grösse, mattere Färbung, besonders an der Unterseite, und das Fehlen der violetten Farbe am Kopfe unterscheidet. Flügellänge des jungen Vogels 3" $1\frac{1}{2}$ "", Schwanz 2" $7\frac{1}{2}$ "".

Anthornis ruficeps Pelzeln n. sp.

A. pileo a naribus ultra oculos usque, loris et gula brunnescente rufis, corpore olivaceo subtus pallidiore, remigibus et rectricibus brunneis marginibus olivaceis, rostro pedibusque nigrescente-corneis. Longit. tot. 7", alae 3" 2"", caudae 3", rostri a fine fossae nasalis 4"".

Xenicus longipes (Gmel.). Wren (alpine).

Das Exemplar stimmt vollkommen mit der trefflichen Beschreibung Forster's (Descr. Av. 88) überein. Der Schnabelrücken ist sanft abwärts gebogen, nicht aufwärts, wie in der Abbildung nach Forster bei Gray (Voy. Ereb. and Terror Birds t. 3. f. 1). Gray sagt im Charakter der Gattung *Xenicus* (Ibis 1862). vom Schnabel: culmen slightly curved at apex.

Xenicus gilviventris Pelzeln n. sp. Wren (striped face).

X. corpore supra olivaceo, pileo, nucha et capitis lateribus brunnescentibus, stria superciliari a maxillae basi ad oculos ducta et gastraeo toto isabellinis, remigibus brunneis marginibus olivaceis, rectricibus olivaceis, rostro nigrescente, pedibus pallidis. Longit. tot. 3" 7"", alae 2", caudae 11"", rostri a naribus $3\frac{1}{4}$ "", tars. 11"".

Acanthisitta chloris (Sparrm.).***Orthonyx ochrocephala*** (Gmel.).***Gerygone flaviventris*** Gray.***Certhiparus Novae Seelandiae*** (Gmel.).***Zosterops lateralis*** (Lath.).

Das Exemplar stimmt mit zwei im k. Museum befindlichen von Baron Hügel's Reise aus Vandiemenland erhaltenen Individuen vollkommen überein, nur sind die Flügel um 2—3"" kürzer, vielleicht nicht ganz ausgewachsen. Ob *Z. tephroleurus* Gould von Lord Howe's Insel, spezifisch verschieden sei, scheint mir zweifelhaft; Gould's Masse würden ihn nicht grösser als *Z. lateralis* darstellen. Die letztere Art ist in Gray's Aufzählung der Vögel Neu-Seelands nicht enthalten.

Petroica Dieffenbachii Gray.***Petroica albifrons*** (Gmel.).

Eines der beiden von Herrn Haast erhaltenen Exemplare zeigt dunkler schiefergraue Färbung am Oberleib, die Ränder der Schwingen sind von derselben Farbe, der weisse Stirnfleck fehlt, an dem anderen ist das Grau oberhalb mehr bräunlich, die Aussenränder der Schwingen sind fast braun, der weisse Stirnfleck ist vorhanden; sonst stimmen beide mit Forster's Beschreibung (Descr. Av. 82) überein. Länge 7", Flügel

3" 9"', Schwanz 2" 10"', Schnabel vom Mundwinkel 10"', von der Stirn 6½"', Tarse 16—17"'.
Anthus Novae Seelandiae (Gmel.).
Turnagra crassirostris (Gmel.)

Eines der beiden Exemplare, offenbar ein junger Vogel, zeigt an den Flügeldecken nur schwache Anfänge der rothen Flecken; die Kehlflecken sind weiss, kaum röthlich angeflogen.

Rhipidura flabellifera (Gmel.).

Rhipidura tristis Hombr. et Jacq.

Callaeas cinerea Forster.

Unsere Sammlung besass zwei Individuen der *Callaeas cinerea*, von welchen eines durch Herrn von Fichtl, das andere von Herrn Parzudaki acquirirt wurde; an beiden sind die Karunkel lackirt und die ursprüngliche Färbung kann daher nicht erkannt werden. Durch die beiden von Herrn Haast eingeschickten Exemplare habe ich aber gesehen, dass die helle Farbe am unteren Theile der Mundkarunkel sich im trockenen Zustande sehr gut unterscheiden lässt, und dass daher der von der Novara-Expedition mitgebrachte Vogel, welcher ganz dunkle Karunkel zeigt, auch grösser und theilweise olivenbraun gefärbt ist, sich in der That unterscheidet. Nach den dunkeln Karunkeln schiene die letztere Art wohl zu *C. Wilsoni* (Bonap.*) zu gehören, aber diese soll nach Bonaparte kleiner sein als *C. cinerea*, während bei unserm Exemplare das Gegentheil stattfindet. Unter diesen Umständen glaube ich den von der Novara-Expedition mitgebrachten Vogel vor der Hand als eigene Art, der ich den Namen *C. olivascens* beilegen würde, betrachten zu sollen**).

Platycercus aucklandicus (Bonap.).

Pacific Parrakeet Var. A Lath. Gen. Synops. I. 253.

Psittacus pacificus Gmel. β. Lath. Ind. Orn. I. 104. N. 65. β.

Platycercus Novae-Seelandiae Wagler Monogr. 526.

Psittacus pacificus Forster. Descr. Av. 73 nec 238.

Cyanorhamphus Novae Zelandiae — individuus de taille moindre des Iles Auckland Souancé Rev. d. Zool. 1856. 212.

Cyanorhamphus aucklandicus Bonap. Tabell. Übers. Papag. Naumannia 1856. sg. 190.

Platycercus aucklandicus Gray. List. B. Brit. Mus. *Psittac.* 13 — Idem List. B. N. Zeal. Ibis 1862. 17.

*) *Glaucopsis Wilsoni* Bonap. Consp. I. 368.

Callaeas Wilsoni Gray List. B. N. Zeal. Ibis 1862. 15.

***) *Callaeas olivascens* n. sp.

C. dorso, alis supra, caudaque brunnescente olivaceis, pileo, nucha et abdomine cinereis olivaceo tinctis, capitis et colli lateribus, gula, jugulo pectoreque pure cinereis, fascia lata utrinque a naribus ad oculos ducta nigra, palcaribus (in specimine exsiccato) nigrescentibus, rostro pedibusque ejusdem coloris. Longit. tot. 15½", alae 6" 4"', caudae 7", rostri a rictu (margine carunculae) linea recta 1", tars. 2" 7"'.
Callaeas cinerea Pelzeln Ornith. Novara. 86.
 Hab. Nova Seelandia, Auckland (Zebebor).

- Platycercus auriceps* (Kuhl.).
Nestor meridionalis (Gmel. *).
Carpophaga Novae Seelandiae (Gmel.).
Charadrius obscurus (Gmel.).
Haematopus longirostris Vieill.
Botaurus poecilopterus Gray.
Limosa Baueri Natterer.
Ocydromus australis (Sparrm.).

Ocydromus australis (Sparrm.) Gray List. B. N. Zeal. 25.

Ocydromus brachypterus (Lafr.) Gray ibid. 24.

Die von Lafresnaye (Rev. de Zool. 1849 433 u. s. w.) ausgesprochene Ansicht, dass *O. australis* und *O. brachypterus* spezifisch nicht verschieden seien, scheint mir ganz richtig zu sein. Von Herrn Haast erhielten wir zwei erwachsene Individuen, deren eines als Weibchen bezeichnet ist, im Kleide des *Rallus troglodytes* und drei junge Vögel, von welchen der kleinste grösstentheils mit Flaum bekleidet ist und noch weder die Schwingen noch Schwanzfedern entwickelt hat. Seine ganze Länge ist $10\frac{1}{2}$ " , die des Schnabels vom Mundwinkel 17 " , vom Nasenloch 5 " , der Tarse $20\frac{1}{2}$ " , der Mittelzehe ohne Klaue 21 " **).

Porphyrio melanotus Temm.

Casarca variegata (Gmel.).

Ein altes Männchen, das vollständig der Abbildung in der Ornithologie des Erebus und Terror entspricht, dann ein junger Vogel mit weissem Kopf und Hals und rostrother Beimischung am Nacken und Unterleib.

Hymenolaimus malacorhynchus (Gmel.).

Fuligula Novae Seelandiae (Gmel.).

Podiceps rufpectus Gray.

Larus antipodum (Bruch.).

Sterna frontalis Gray ***).

Sterna Nereis Gould.

Hydrochelidon albobriata Gray.

Graculus varius (Gmel.).

Graculus punctatus (Sparrm.).

*) Bereits in den Jahren 1863 und 1864 erhielt unser Museum als Geschenke des Herrn Ritter von Frauenfeld zwei Exemplare des seltenen *Nestor notabilis* Gould, von welchen wahrscheinlich beide, sicher aber das eine von Herrn Haast gesammelt wurde. Bei dem letzteren war als Fundort angegeben: Südliche Alpen Neu-Seelands 3000—5000'.

Ein Exemplar von *Strigops habroptilus*, das wir ebenfalls Herrn von Frauenfeld verdanken, ist bedeutend kleiner als ein früher von Herrn Verreaux acquirirtes, die Binden am Oberleib, den Flügeln und dem Schwanz sind breiter und mehr hervortretend; an einzelnen Federn zeigen sich übrigens Uebergänge. Die Masse beider Individuen sind:

	Ganze Länge	Flügel	Schwanz	Schnabelfirste vom Ausschnitte der Cera	Tarse	Mittelzehe ohne Klaue
Ex. v. H. Verreaux	2' 1"	11 $\frac{1}{2}$ "	7 $\frac{3}{4}$ "	1" 7"	20"	2"
Ex. v. H. v. Frauenfeld	1' 9 $\frac{1}{2}$ "	10 $\frac{1}{4}$ "	7 $\frac{3}{4}$ "	1" 7"	15 $\frac{1}{2}$ "	1" 9"

Wahrscheinlich dürfte hier nur ein Altersunterschied obwalten.

**) Im Jahre 1853 wurde für unser Museum von Herrn Salmin ein Exemplar durch Kauf erworben, welches offenbar zu *O. Earlī* Gray List. l. c. 26 gehört.

**) Die k. Sammlung besitzt ein von Herrn Boissonneau acquirirtes Exemplar der *Sterna vittata* Gmel, welches aus Neu-Seeland stammen soll (vergl. Ornith. Novara 152); Gould (Handbook Birds Australia II. 1865. 398) beschreibt einige von Mr. Macgillivray erhaltene Seeschwalben, welche er für ausgewachsene Individuen seiner *Sterna melanorhyncha* (Birds Austral. VII. t. 26) hält und denen er den Namen *Sterna St. Pauli* beilegt; auch ein Ei von der Insel St. Paul wird geschildert. Diese alten Individuen dürften wohl ohne Zweifel zu *St. vittata* gehören, ob *St. melanorhyncha* der junge Vogel derselben Art sei, möchte ich noch für zweifelhaft halten, obgleich die Novara-Expedition ein Männchen der *St. melanorhyncha* auf St. Paul in Gesellschaft mit *St. vittata* antraf; es wurde auf der Insel nur dieß einzige Exemplar beobachtet (Ornith. Novara 154).



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Pelzeln August Edler von

Artikel/Article: [Ueber eine von Herrn Julius Haast erhaltene Sendung von Vogelbälgen aus Neu-Seeland. 315-318](#)